

<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>002/0030/2006</b>
	<b>Erstelldatum:</b>	<b>öffentlich</b>
	<b>Aktenzeichen:</b>	<b>02.03.2006</b>
<b>Bekanntgabe; Haushalt 2005 Ergebnisse der Allgemeinen-, Fachaufgaben- und Geschäftsausgabenbudgets sowie der Budgets des Vermögenshaushalts</b>		
<b>Referat für Finanzen, Wirtschaft und Europaangelegenheiten Verfasser: Herr Mertel, Franz</b>		
<b>Beratungsfolge</b>	<b>23.03.2006</b>	<b>Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss</b>
	<b>03.04.2006</b>	<b>Stadtrat</b>

## Beschlussvorschlag:

Die im Sachstandsbericht erläuterten Ergebnisse der Allgemeinen-, Fachaufgaben- und Geschäftsausgabenbudgets sowie der Budgets des Vermögenshaushalts dienen zur Kenntnis.

## Sachstandsbericht:

Entsprechend der Vorgaben des Stadtrates wurde im Haushaltsjahr 2005 der Verwaltungshaushalt flächendeckend budgetiert und im Vermögenshaushalt weite Bereiche der Einnahmen und Ausgaben für bewegliche Sachen des Anlagevermögens. Das von der Stadt verfolgte Konzept hat sich nach übereinstimmender Auffassung aller an der Budgetierung Beteiligten bewährt und ist wie im Vorjahr im wesentlichen zufriedenstellend verlaufen, was auch die Ergebnisse der Jahresrechnung zeigen.

Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung und insbesondere die Budgetverantwortlichen haben mit großem Engagement weiter an der Verwirklichung des Konzepts mitgearbeitet, was letztendlich entscheidend zu dem positiven Ergebnis des Jahres 2005 geführt hat, das sich unter Berücksichtigung von Mittelbereitstellungen während des Jahres 2005 wie folgt darstellt:

## **1. Verwaltungshaushalt**

### **1.1 Allgemeine Budgets**

Von den 20 Allgemeinen Budgets, in denen nicht beeinflussbare Haushaltsstellen zusammengefasst sind, wurden von 19 die vorgegebenen Rahmenbedingungen eingehalten. Lediglich das Budget „Sozialhilfe örtlicher -Träger“ wurde insbesondere wegen der Ausgaben für „Hartz IV“ und der 2005 nicht erfolgten Erstattung des Bundes überschritten, allerdings um rd. 2.1 Mio. €.

## **1.2 Fachaufgabenbudgets**

### **1.2.1 Ausgangsbasis**

Der Haushalt 2005 umfasste 52 Fachaufgabenbudgets, von denen 3 einen negativen Vortrag aus 2005 in Höhe von zusammen 4.433,52 € hatten. Die übrigen 49 Budgets hatten einen positiven Vortrag in Höhe von insgesamt 578.115,15 €.

### **1.2.2 Abrechnung der Budgets**

Erfreulicherweise konnten alle 3 Budgets, die mit einem negativen Vortrag belastet waren, die vorgegebenen Budgetbeträge einhalten und den negativen Übertrag erwirtschaften. 4 andere Budgets wurden nicht eingehalten und überschritten die vorgegebenen Budgetmittel um 583.601,98 €.

Die Überschreitungen dieser Budgets beruhen allein zu 98,36 % oder 574.041,68 € aus der Überschreitung des Budgets des Arbeitsbereiches Tiefbau.

Die übrigen Budgets wurden eingehalten und erwirtschafteten einen Budgetübertrag in Höhe von zusammen 779.817,79 € (Vorjahr 578.115,15 €).

## **1.3 Geschäftsausgabenbudgets**

Von den 34 Geschäftsausgabenbudgets mit einem Gesamtvolumen von 394.031,92 € (259.500,-- € Budgetmittel 2005, 134.531,92 € Übertrag Vorjahr) wurden 4 Budgets überschritten. Für alle Budgets erfolgte ein positiver Übertrag ins Jahr 2006 in Höhe von insgesamt 147.666,33 €. Dieser Betrag ist um 13.134,41 € höher als im Vorjahr.

## **2. Vermögenshaushalt**

Für die 21 Budgets im Vermögenshaushalt 2005 errechnet sich unter Berücksichtigung der genehmigten Änderungen während des Jahres 2005 ein Budgetübertrag ins Jahr 2006 in Höhe von 766.100,21 €. 1 Budget wurde in Absprache mit der Stadtkämmerei im Vorgriff auf die Jahre 2006/2007 um 9.678,10 € überschritten.

## **3. Fazit**

Aus rein finanzwirtschaftlicher Sicht kann festgestellt werden, dass mit Einführung der Budgetierung die Eigenverantwortung der Ämter sowohl in fachlicher als auch in finanzieller Sicht gestärkt wurde. Die Verwaltung hat sich dieser Aufgabe mit großer Verantwortung gestellt, was sich in den jeweiligen Ergebnissen der einzelnen Budgets als auch in der Gesamtrechnung des Haushalts 2005 widerspiegelt.

---

(Unterschrift Referatsleiter)